

## **Aufruftext: Erdogan ist nicht willkommen!**

Ein Diktator kommt nach Berlin – und wird mit allen Ehren empfangen. Der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdoğan wird Ende September erneut um deutsche Unterstützung für seine Kriegspolitik bitten. Es ist abzusehen, dass auch dieses Mal Waffenverkäufe abgesegnet, Kredite zugesagt und Investitionen in der Türkei vereinbart werden. Der Besuch des deutschen Wirtschaftsministers samt 80-köpfiger Entourage Ende Oktober in der Türkei passt da ins Bild. Der Besuch Erdoğan's in Berlin wird Anlass zum Protest für all diejenigen sein, die sich in Deutschland und der Türkei für Demokratie, Freiheit und Frieden einsetzen.

Die Liste der Verbrechen des Erdoğan-Regimes ist lang. Heute sitzen tausende HDP-Mitglieder in der Türkei in Haft, gemeinsam mit hunderten Journalistinnen und Journalisten sowie zehntausenden anderen politischen Aktivistinnen und Aktivisten. Im Südosten der Türkei werden tagtäglich Ausgangssperren verhängt, Kundgebungen oder Demonstrationen verboten und Militäroperationen durchgeführt. Hunderttausende Menschen befinden sich vor den andauernden Militäroperationen auf der Flucht. Städte wie Nisêbîn oder Cizîr sind größtenteils zerstört. Auch die Bevölkerung Nordsyriens und des Nordiraks leidet unter der diktatorischen Politik Erdoğan's. In beiden Nachbarländern führt die türkische Armee Besatzungsoperationen durch. Der Krieg in Afrin aber auch die tagtäglichen Angriffe der türkischen Armee auf den Nordirak sind die jüngsten Beispiele dafür.

Auch hier in Deutschland leiden wir unter der diktatorischen Politik Erdoğan's. Der türkische Geheimdienst MIT bedroht hier zu Lande politische Aktivistinnen und Aktivisten mit dem Tod. Die DİTİB verbreitet in ihren knapp 1000 Moscheen nationalistische Kriegspropaganda und schreckt dabei selbst vor der Indoktrinierung von Kindern nicht zurück. Der Lobbyverband UETD stellt Kontakte zwischen der AKP-Regierung und kriminellen Banden wie der Osmanen Germania her, die offen mit Gewalt gegen Kritikerinnen und Kritiker des Erdoğan-Regimes in Deutschland drohen. All dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass die deutsche Bundesregierung die repressive Politik des türkischen Regimes billigt bzw. unterstützt. Sie beteiligt sich damit direkt am Angriff auf Menschen, die sich für die Demokratie einsetzen. Ob in der Türkei oder hier in Deutschland. Unseren Protest gegen den patriarchalen Herrscher Erdoğan verstehen wir damit auch als Protest gegen den zunehmenden Rechtsruck hier in Deutschland.

Am 28. und 29. September werden wir als Demokratinnen und Demokraten unserem Protest gegen den Staatsbesuch des Diktators Erdoğan's Ausdruck verleihen. Wir akzeptieren nicht, dass die deutsche Bundesregierung in unserem Namen einen Diktator willkommen heißt und seine Politik damit legitimiert. Das wollen und können wir nicht mit unserem Gewissen vereinbaren. Wir werden Erdoğan und der deutschen Bundesregierung Ende September zeigen, dass Diktatoren ihren Tee nicht in Berlin, sondern vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag trinken. Wir laden alle Demokratinnen und Demokraten in Deutschland ein, Ende September mit uns auf die Straße zu gehen. Der Diktator Erdoğan und seine Freunde in der deutschen Bundesregierung werden von uns allen klar und deutlich zu hören bekommen: Ticket nach Den Haag statt Tee in Berlin!

<https://erdogannotwelcome.wordpress.com/aufruf/>

### **Gruppen und Organisationen:**

Kampagne TATORT Kurdistan

Demokratisches Gesellschaftszentrum der KurdInnen in Deutschland (Nav-Dem e.V.)

Kurdistan-Solidaritätskomitee Berlin

YXK – Verband der Studierenden aus Kurdistan

Berliner Frauenrat Dest Dan

Kampagne “Gemeinsam kämpfen! Für Selbstbestimmung und demokratische Autonomie”

Black mosquito

Unabhängige Linke Liste (LiLi) Kassel  
Kurdisches Frauenbüro für Frieden Geni e.V.  
Ökumenisches Zentrum für Umwelt-, Friedens- und Eine-Welt-Arbeit Berlin  
Widerstandscafé Friedrichshain  
Roten Aufbau Friedrichshain  
Café Rojava  
Städtefreundschaft Frankfurt-Kobane e. V.  
ATIK (Konföderation der Arbeiter aus der Türkei in Europa)  
Neue Frau  
Neue Demokratische Jugend  
ATIF (Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland)  
PARTIZAN  
freund\*innen der kurdischen freiheitsbewegung – Braunschweig  
Block War Kassel  
Marxistische Linke  
Feministische Partei DIE FRAUEN  
JXK-Studierende Frauen aus Kurdistan  
Hände weg vom Wedding  
ver.di Bezirkserwerbslosenausschuß – Mittelfranken  
Interventionistische Linke  
Kurdistan Soli Freiburg  
Bundesweite Initiative Ökologischer Wiederaufbau in Kobanê / Demokratische Föderation Nordsyrien  
– Rojava  
NAV-YÊK – Zentralverband der Êzîdischen Vereine e.V.  
SMJÊ – Dachverband des Êzîdischen Frauenrats e.V  
TAJÊ – Frauenfreiheitsbewegung der Êzîdinnen  
HCÊ – Bündnis der Êzîdischen Jugend  
Gruppe AK | Teil des IZ Dresden  
Association for the Design of history (ADH)  
Young Struggle  
STYLE! IT! TAKES! Berlin  
Bremer Solidaritätskomitee Kurdistan  
Antifa Nordost [NEA]  
Hausprojekt Liebig 34 Berlin- Friedrichshain  
Ya Basta Rhein-Main  
Amedspor Support  
Linksjugend [‘solid] Hamburg  
Women in Exile & Friends  
Initiative „Stoppt die Panzerfabrik für Erdogan – Rheinmetall entrüsten“  
Kurdistan Solidaritätskomitee Kiel  
Rojava Solidarity Tübingen  
Nürnberger Bündnis für Frieden in Kurdistan  
HDK-A Braunschweig  
Antifaschistische Aktion Lüneburg / Uelzen  
radikale linke | berlin  
AStA der TU Berlin  
Antifa Westberlin  
DIE LINKE. Berlin  
Piratenpartei Berlin

Göppinger Solidaritätsbündnis für Nordsyrien  
Solidaritätsbündnis Kurdistan – Magdeburg  
Städtefreundschaft Oldenburg-Êfrin  
Autonome Aktion Europe  
Internationalistischer Abend / Berlin  
Jinên Ciwanên Azad  
Hausprojekt Rigaer94 Berlin  
KCDK-E – Demokratischer Gesellschaftskongress der Kurd\*innen in Europa  
SYKP (Partei des sozialistischen Wiederaufbaus)  
European Syriac Union (ESU)DDK / Mezopotamya Demokratik Değişim Kongresi (Asuriler)  
Föderation der Dersim Gemeinden in Europa e.V. – ADEF  
NOR ZARTONK – Europa (armenische Organisation)  
Kurdische Frauenbewegung in Europa (TJK-E)  
Avrupa Karadenizliler Platformu  
Konföderation der Arbeiter aus der Türkei in Europa (ATİK)  
Front der Arbeit und Freiheit/Europäische Initiative  
BAF (Avrupa savaşa ve Diktatörlüğe karşı Avrupa Barış Formu)  
ADHK (Konföderation für Demokratische Rechte in Europa)  
Yeşil Sol Parti / Green Left Party  
Föderation der Demokratischen Alewiten e.V (FEDA)  
Avrupa Maraş Girişimi  
Avrupa Sürgünler Meclisi (Rat der ExilantInnen in Europa)  
Avrupa Kürecikler İnisiyatifi  
Dersim Wiederaufbau – Dersimi Yeniden İnşa  
Dersim Soykırım Karşıtı derneği 1938 e.V – Gesellschaft gegen Genozid in Dersim 1938 e.V.  
Devrimci Parti Avrupa  
Neue Frau (Yeni Kadın)  
Yeni Demokratik Gençlik / Neue Demokratische Jugend  
Civaka Îslamiya Kurdistan – CÎK  
PARTIZAN  
Kürdistan Komünist Partisi / Kommunistische Partei Kurdistans (KKP)  
Kurdische Gemeinde zu Berlin-Brandenburg e.V.  
Kurdisches Zentrum e.V.  
KOMAW (Kayıp ve Mağdur Ailelerin Derneği)  
Frauenbewegung – ADKH – Avrupa Demokratik Kadın Hareketi  
Platforma Zagros ( Rojhilat)  
Yaşanacak Dünya (für eine lebenswerte Welt)  
ALJ Berlin (Antifaschistische Linke Jugend Berlin)  
Internationale Sozialistische Organisation (ISO)  
Rojava Soli Bündnis Leipzig  
Rote Hilfe e.V.  
DIE LINKE. Oberhausen  
DIE LINKE.LISTE Oberhausen  
RosaLuxx. – offenes Jugend- und Wahlkreisbüro  
Antifaschistische Jugendorganisation Charlottenburg (AJOC)  
Dziewuchy Berlin  
Black Pond Antifa  
Gladt e.V.  
Linie 206 – Hausprojekt Berlin Mitte